

Online-Konsultation: Smarte Geoinformation für digitale Gesellschaft

Die Landesregierung treibt das Thema 'Digitalisierung' voran. Dazu wird derzeit die ressortübergreifende Digitalisierungsstrategie digital@bw entwickelt, für deren Umsetzung mehr als 325 Mio. EUR zur Verfügung stehen. Die Landesregierung hat sich hierbei auch zum Ziel gesetzt, dass Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung als Treiber der digitalen Gesellschaft für alle nutzbar werden.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wird die fachübergreifenden Aspekte rund um das Thema 'Smarte Geoinformation' als Beitrag zur Digitalisierungsstrategie aufarbeiten.

Jede und jeder in Baden-Württemberg ist eingeladen, durch konstruktive Anregungen hierzu beizutragen. Bringen Sie gerne Ihre Ideen und Meinungen im **Beteiligungsportal Baden-Württemberg** bis zum **31. März 2017** ein.

Smarte Geoinformation schafft durch webbasierte Vernetzung eine umfassende Wissensbasis. Moderne Geosensoren, komplexe Satellitendaten und die Möglichkeiten der intelligenten Datenanalyse (Big Data) schaffen Schritt für Schritt eine schlaue Geodatenbasis. Standards machen Geodaten grenzenlos nutzbar. Open Geodata ermöglicht die ungehinderte Nutzung der in der öffentlichen Verwaltung erhobenen Daten. Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger an raumbezogenen Planungen sind ohne Geodaten nicht denkbar. Die Geodateninfrastruktur hat die Landesregierung als elementaren Baustein der digitalen Daseinsvorsorge identifiziert, deren Aufbau zu forcieren sei.

Diskutieren Sie mit: Was sollte getan werden? Wie sollten wir es tun? Was läuft gut? Was kann noch besser werden? Wo und wie wollen Sie sich einbringen? – Wir sind offen für Ihre Ideen zur 'Smarten Geoinformation'.

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-16/landesweite-digitalisierungsstrategie/digitalisierung-laendlicher-raum-und-verbraucherschutz/ihre-meinung/smarte-geoinformation/>

